



Musikschulkongress'13
Faszination Musikschule!

26.-28. April 2013
Konzert- und Kongresshalle Bamberg



VdM
Verband deutscher
Musikschulen

Musik-pädagogisches Miteinander im Kindergarten

Referenten: Prof Elisabeth Gutjahr / Beate Robie

AG 19, Samstag, 27. April 2013

„FASZINATION MUSIKSCHULE“ VdM JAHRESKONGRESS BAMBERG, APRIL 13

AG 19 MUSIK-PÄDAGOGISCHES MITEINANDER IM KINDERGARTEN

Das pädagogische Miteinander im Kindergarten von Musikschulfachkraft und Erzieherin bzw. Erzieher ist bundesweit an vielen Orten alltägliche Praxis. Die Vielfalt des Miteinanders bietet Chancen und zeigt Grenzen, mitunter durch Rahmenbedingungen (Raumverhältnisse, Tagesablauf des Kindergartens, Instrumentarium, Zusammensetzung der Gruppen, u.v.m.). Im Folgenden werden in Stichworten die Rahmenbedingungen skizziert.

In den Bildungsplänen ist Musik als wesentliches Erfahrungs- und Erlebnisfeld fest verankert. Von den Erzieherinnen und Erziehern werden Kompetenzen erwartet wie

- SINGEN: Wissen um die Kinderstimme, sichere Intonation, Liedrepertoire (möglichst interkulturell), gutes Gehör
- RHYTHMUS: sicheres Rhythmusgefühl, Repertoire an Klatschspielen, Wissen und Beherrschen elementaren Instrumentariums
- RITUALE: Repertoire an musikalischen Ritualelementen
- KINDERTÄNZE: Tänze entwickeln und mit den Kindern praktisch umsetzen können
- BEOBACHTUNGSFÄHIGKEIT: die Musikalität von Kindern erkennen und fördern

Tatsächlich fällt es viele Erzieherinnen und Erziehern schwer, diesen Ansprüchen gerecht zu werden. Oftmals fehlt es an Ausbildung, Erfahrung und Sicherheit im Umgang mit Musik. Vielerorts sind Lehrkräfte für EMP/Rhythmik als Partner gefragt, um für die Kinder Musik professionell und in guter Weise anzubieten.

Musik im Kindergartenalltag könnte demnach stattfinden

- im RITUAL des Tagesablaufs
- in SPIEL und TANZ (Rhythmus- und Klatschspiele, Kindertänze)
- MEDIAL (Hörspiel / Märchen mit Musik auf CD)
- SINGEN
- Kennenlernen von ELEMENTAREM INSTRUMENTARIUM
- AUFFÜHRUNGEN mit Musik (Krippenspiel, Osterfeier u.ä.)

Und ggf.

- in der „MUSIKSTUNDE“ – einem Angebot durch eine externe musikpädagogische Fachkraft (meist aus dem Bereich EMP/Rhythmik)

Die „MUSIKSTUNDE“ kann je nach Partner/in sehr unterschiedlich konzipiert und realisiert werden. Als typische musikpädagogische Angebote im Kindergarten wären zu nennen:

- Musikstunden (EMP, Rhythmik, SBS, Singen)
Regelmäßig meist wöchentlich stattfindende Veranstaltung
- Musikwerkstatt (Instrumente bauen und spielen)
Meist als (einmaliger) intensiver Workshop für einen Tag oder an den Nachmittagen einer Woche

- Kinderkonzerte (mit Geschichten und Erzählungen)
Meist als Projekt von befristeter Dauer, in der Regel mehrere Wochen mit einem Aufführungstermin als Schluss- und Höhepunkt
- Kindertanz (mit Singen und Rhythmusspielen)
Regelmäßig meist wöchentlich stattfindende Veranstaltung
- Projekte (Kinderfeste mit Aufführungen)
von befristeter Dauer, in der Regel mehrere Wochen; kann aber auch nur wenige Tage umfassen

Möglichkeiten des MITEINANDERS der Teampartner im Prozessverlauf des musikalischen Angebots:

- Entwurf
- Planung
- Durchführung
- Weiterführung
- Nachbereitung

Typische Formen des MITEINANDERS und der Begegnung der Teampartner:

- Hospitation
- Beratung / Coaching
- Weiterbildung
- Tandem Partner (mit verschiedenen Rollen)
- Co-Teaching

Für das Gelingen des Miteinanders entscheidend sind

- Anerkennung und Wertschätzung der Kompetenzen des Teampartners
- Geklärte Zuständigkeiten, Aufgaben, Rollen
- Regelmäßiger Austausch (Gespräch) und Reflexion
- Verständigung über Bedeutung des Angebots für Kind und Kindergarten, gemeinsame Ziele
- Zuträgliche Rahmenbedingungen (Raum, Zeit, Arbeitsaufwand etc.)
- Verbindlichkeit und Verlässlichkeit der Absprachen

Darüber hinaus bildet auch die Elternarbeit einen wichtigen Baustein im Gesamtkonzept der Musikalischen Bildung.

Prof. Elisabeth Gutjahr, kurzfristig eingesprungen für Frau Prof. Greiner